

## INHALT

	Seite
Geleitwort . . . . .	5
Vorwort zur sechsten Auflage . . . . .	9
I. Der Widerstreit der politischen Auffassungen des Begriffes . . . . .	13
II. Zu enge und zu weite Begriffsfassungen . . . . .	21
III. Der eigentliche ethische Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung . . . . .	38
IV. Die Arbeitsgemeinschaft als Grundlage der staatsbürgerlichen Erziehung . . . . .	48
V. Über einige wesentliche Merkmale des staatsbürgerlichen Charakters . . . . .	57
VI. Praktische Beispiele für die staatsbürgerliche Erziehung an höheren Schulen . . . . .	73
VII. Praktische Beispiele für die staatsbürgerliche Erziehung an Elementarschulen . . . . .	93
VIII. Staatsbürgerliche Erziehung und Autorität . . . . .	114
IX. Individualismus und Sozialismus . . . . .	132
Anmerkungen . . . . .	140